

Ein Festabend für alle Sinne

STADTBÜCHEREI Außergewöhnliche Lesung krönt vielseitige Jubiläumswoche

Miesbach – Ein Abend für Geist und Gaumen: Mit einer besonderen Lesung hat die Stadtbücherei Miesbach am Donnerstag ihr 60-jähriges Bestehen gefeiert. Wo sonst zwischen Regalen geblättert wird, klapperten diesmal Pfannen. Der Schweizer Autor Peter Denlo servierte seinem Publikum nicht nur literarische Kost, sondern auch selbst gekochte Speisen – inspiriert von seinem Krimi „Zungenrot: Ein Burma-Krimi mit Rezepten“.

Schon beim Eintreten lag ein feiner Duft in der Luft. Zwischen Appetizern und Getränken kamen die Gäste ins Gespräch, ehe Bürgermeister Gerhard Braunmiller den Festakt offiziell eröffnete. „60 Jahre sind wahrlich ein wunderbarer Anlass“, sagte er. „Unsere Bücherei ist weit mehr als nur ein Ort der Bücher, sie ist ein Ort der Begegnung, der Ruhe und der Entdeckung.“

Braunmiller erinnerte daran, dass die Einrichtung seit ihrer Eröffnung im Jahr 1965 fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Miesbach sei. „Sie lebt durch die Menschen, die sie nutzen, und durch diejenigen, die sie mit Leidenschaft gestalten“, betonte er und dankte dem gesamten Team um Leiterin Stephanie Kilian. „Frau Kilian steckt viel Herzblut hinein,



Feierten gemeinsam das 60-jährige Bestehen der Stadtbücherei: (v.l.) Bürgermeister Gerhard Braunmiller, Büchereileiterin Stephanie Kilian und Autor Peter Denlo. THOMAS PLETTENBERG

entwickelt neue Ideen und führt die Bücherei zukunftsorientiert weiter.“

Mit rund 34 000 Medien, 2900 aktiven Lesern und über 123 000 Entleihungen im Jahr zählt die Stadtbücherei zu den wichtigsten Kulturorten der Kreisstadt. „Wir können stolz sein auf diesen Ort, der Lesefreude weckt und Menschen zusammenbringt“, so der Bür-

germeister.

In ihrer anschließenden Ansprache blickte Kilian auf sechs Jahrzehnte Wandel zurück – von handgeschriebenen Leihkarten bis zu digitalen Katalogen und Online-Diensten. „Die Bücherei ist ein Spiegelbild des Zeitgeistes“, sagte sie. Ihr Ziel sei es, die Einrichtung als „dritten Ort“ neben dem Zuhause und der Arbeit weiterzuentwi-

ckeln, an dem man sich wohlfühlt und Neues entdeckt.

Zukunftsorientiert zeigte sie sich auch mit Blick auf Barrierefreiheit und soziale Teilhabe. „Wir möchten allen Menschen den Zugang zu Wissen und Bildung ermöglichen.“ Dass dies gelingt, sei vor allem ihrem engagierten Team zu verdanken: „Sie sind immer mit vollem Herz und Seele dabei.“

Im Anschluss begann der außergewöhnliche Teil des Abends. Der 47-jährige Peter Denlo, geboren in Bern, ist gelernter Buchhändler und arbeitet heute als Schauspieler, Theaterautor und Schriftsteller. Auf seiner aktuellen Lesereise durch Deutschland machte er Halt in Miesbach und brachte den Geschmack Burmas gleich mit. Im Gespräch sagte der Autor: „Ich liebe das Schreiben, aber Kochen ist für mich Entspannung“.

Seine kulinarische Lesung verband beide Leidenschaften: Während er Passagen aus seinem Krimi vortrug, bereitete er Tofu mit asiatischen Gewürzen und später einen Fleischsalat zu – Gerichte, die auch im Buch eine Rolle spielen. Das Publikum reagierte begeistert. „Es war spannend, sinnlich und einfach anders“, fasste Kilian den Abend zusammen. Für den musikalischen Rahmen sorgten zwei junge Harfenspielerinnen der Musikschule Schlierach-Leitzachtal.

Der Festakt bildete den Höhepunkt einer Jubiläumswoche, in der die Stadt Miesbach auf 60 Jahre Lesekultur zurückblickte. Sie machte deutlich, wie lebendig und wandelbar die Bücherei bis heute ist – ein Ort des Wissens und der Begegnung. **MIRLIND GASHI**